

Landgericht Ingolstadt

Az.: 14 S 3957/20
13 C 840/20 AG Ingolstadt



In dem Rechtsstreit

Blue GmbH, vertreten durch d. Geschäftsführer Doris Schneider und Steven Raedel, Fettpott
16, 47533 Kleeve
- Klägerin und Berufungsklägerin -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte Wehrhelm Rechtsanwälte, Wolfenbütteler Straße 9, 38102 Braunschweig,
Gz.: 7699/19

gegen

[REDACTED]

- Beklagter und Berufungsbeklagter -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte [REDACTED]

wegen Forderung

erlässt das Landgericht Ingolstadt - 1. Zivilkammer - durch die Präsidentin des Landgerichts
Dr. Kurzweil, die Richterin Pilsel und den Richter am Landgericht Dr. Schlappa am 28.12.2020
folgenden

Hinweisbeschluss

Entgegen der erstinstanzlichen Entscheidung dürfte nach Auffassung der Kammer der geltend gemachte Vergütungsanspruch aus §§ 611 Abs. 1, 612 BGB bestehen. Ausweislich des in der Akte befindlichen Gesprächsablaufs ist davon auszugehen, dass die Parteien sich über die essentialia negotii eines Firmenverzeichnisvertrages und zusätzlicher Leistungen zur Webpräsenzoptimierung ("Google Auffindbarkeits Paket 1") geeinigt haben. Es handelt sich hierbei um einen typengemischten Vertrag (LG Bonn Ur. v. 5.8.2014 – 8 S 46/14, BeckRS 2015, 6600; revisionsrechtlich unbeanstandet s. BGH, Ur. v. 21.4.2016 – I ZR 276/14 (LG Bonn), GRUR 2016, 831),